

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei
www.reformiert-zuerich.ch/drei

Wake Up: Climate Action Now!





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



Quelle: Claudia Baumberger/oeku

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.

Sie ist in Gefahr. Und um darauf aufmerksam zu machen, ist ihr die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober gewidmet. Sie umfasst Schmetterlinge genauso wie Flüsse und Täler, Wölfe genauso wie Schafe, Wüsten genauso wie Menschen. Gesucht ist der theologische Begriff für ein Thema, das zurzeit in aller Munde ist.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 17. August 2021 an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Solarlaternen Sonnenglas®. Sie werden sozial nachhaltig und konsequent nach Fair-Trade-Standards produziert: Wunderschöne Lichter, die auf viele Arten leuchten! Viel Glück!

Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Meditation» gesucht.

TITELSEITE

Unser Titelbild wurde am Eröffnungsfest der «Klimaanlage» in der alten Kirche Wipkingen im September 2020 aufgenommen.

Quelle: Gion Pfander, Stefan Grandjean

Veranstaltungen

So, 1. August, 10h

Frauen predigen

«Hagar»

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

Anschliessend Apéro

Alte Kirche Wollishofen

So, 1. August, 10h

«Helvetia predigt!

Lust auf Natur?»

Pfarrerinnen

Verena Mühlenthaler,

Tanha Oldenhage

Labyrinth (Kasernenareal)

So, 1. August, 10h

«Helvetia predigt»

Dialogpredigt

Ökumenischer Gottesdienst

Münsterhof (bei schlechter

Witterung St. Peter)

So, 8. August, 10h

Online-Gottesdienst

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

Kirche Enge

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 13. August, 19h

Taizé-Gottesdienst

mit Abendmahl

Pfrn. Miriam Gehrke

Musik: Sofija Grgur

Alte Kirche St. Niklaus

Mi, 11. August, 19h

Bibliodrama

Pfrn. Anne-Marie Müller

Bitte anmelden: 043 411 30 54

Sonnegg

So, 15. August, 10h

Frauen predigen:

«Maria Magdalena»

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

Kirche Leimbach

So, 22. August, 10h

Online-Gottesdienst

Pfrn. Maria Borghi-Ziegler

Spitalseelsorge

Universitätsspital

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mo, 30. August, 14.30h

Demenz und Technik –

Fluch oder Segen?

Referat Beatrice Gfeller,

Alzheimer Zürich

Kirchgemeindehaus Oberstrass

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann

Christina Falke

Pfr. Thomas Schüpbach

Raffaella Spataro

Liliane Waldner

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Quelle: Gion Pfander

Vor knapp einem Jahr wurde aus der Kirche Wipkingen eine «Klimaanlage». Ja, ganz recht: Klimaanlage – das ist der Name, auf den die Engagierten der Klimajugend ihren neuen Versammlungsort taufen. Mit einem schönen Fest übergab die Kirchenpflege den Jugendlichen die Kirche Wipkingen vorübergehend zur Nutzung. Das war im September 2020.

Die Eröffnungsrede hielt Regierungsrätin Jacqueline Fehr und im Hintergrund verkündete das Transparent: «Wir leben unsere Vision einer sozialen und ökologischen Welt.» Gespannt blickten die Verantwortlichen der Kirchgemeinde und wohl auch einige Anwohnerinnen und Anwohner immer mal wieder zur alten Kirche rüber. Aber dann kam die zweite Corona-Welle und die sommerlichen Lockerungen wurden restriktiv zurückgenommen. Wie einen Versammlungsort aufbauen, wenn Versammlungen nicht mehr erlaubt sind?

Ein schwieriges Jahr für das Vorhaben, die Kirche Wipkingen zum Ort der Debatte, des Austausches und der Begegnung zum Umgang mit dem Klimawandel zu machen. Wie haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen diese Zeit gemeistert? Wir fragen nach, wo das Projekt heute steht und wie sich die Engagierten in ihrer Klimaanlage eingerichtet haben.

Das Wohl der jungen Menschen hat für die Kirchenpflege besondere Bedeutung. Auch wenn es darum geht, sie darin zu unterstützen, auf dem Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Seit bald zwanzig Jahren leistet die Sozialfirma der Streetchurch in diesem Bereich solide Pionierarbeit. Zeit, diese Arbeit hier einmal vorzustellen.

Die genannten Projekte zeigen: Der Einsatz für nachwachsende Generationen, für Gerechtigkeit, Friede und für die Bewahrung der Schöpfung ist der Kirchenpflege ein besonderes Anliegen. Sie sieht diese Engagements als Beitrag dazu, verantwortungsvoll in und mit Gottes Schöpfung zu leben und das Bewusstsein zu wecken, dass die Welt als Schöpfung ein Geschenk Gottes ist.

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident der Kirchenpflege der
reformierten Kirchgemeinde Zürich

BITTE BEACHTEN

Veranstaltungen und Corona

Bitte informieren Sie sich online oder telefonisch vorgängig über die aktuellen Durchführungen oder allfällige Anpassungen der Veranstaltungen in den Kirchenkreisen.

Beim Fensterputzen den Durchblick bekommen



Quelle: Sandro Suess

Dank einer umfassenden Berufsvorbereitung mit Praxiseinsätzen in der Sozialfirma finden junge Menschen den Einstieg ins Berufsleben. Die dreissig Plätze im Programm sind begehrt.

Der Tag beginnt für die jungen Menschen um 7.45 Uhr im «Streetchurch-Campus»: Dort finden die Bildungsangebote des Berufsvorbereitungsprogramms «Top4Job» statt. Kurz darauf werden die von der «Streetchurch Sozialfirma» geplanten Aufträge verteilt: Unterhalts- und Endreinigungen, Umgebungsarbeiten oder das Putzen von Fenstern und Treppenhäusern. «Seit dem Fensterreinigungsprojekt 2005 haben wir unser Dienstleistungsangebot stark ausgeweitet. Das Fensterputzen ist aber immer geblieben», erzählt Pascal Hess, Leiter Fachbereich Arbeit der Streetchurch. Bis heute machen Unterhalts- und Endreinigungen mit über 50 Prozent immer

noch den grössten Anteil der Aufträge aus. Der Liegenschaftsunterhalt – also Treppenhausreinigungen oder Umgebungsarbeiten – ist mit einem Anteil von 40 Prozent fast ebenso gross, die Umzugs- und Transportarbeiten sind mit einem Anteil von bis 10 Prozent der kleinste Bereich.

Umfassende Berufsvorbereitung

Bei «Top4Job» lernen die jungen Menschen wieder, mit einer festen Tagesstruktur zurechtzukommen. Daneben holen sie Schulstoff nach, schreiben Bewerbungen und trainieren ihre Arbeitskompetenzen auf Kundenaufträgen. Durch die Nähe zum ersten Arbeitsmarkt und die regelmässigen Feedbacks – auch von Kundenseite – werden die Teilnehmenden optimal auf die Lehre vorbereitet. Viele konnten nach der obligatorischen Schulzeit keine Lehrstelle finden oder mussten ihre Lehre abbrechen. Auch der 21-Jährige Nedeljko hat seinen ersten Lehrvertrag aufgelöst. «Nach zwei Jahren Nichtstun war es hart für mich, am Morgen aufzustehen. Aber ich wollte endlich lernen, meine eigenen Brötchen zu verdienen», erzählt er. Für den Sommer hat er eine Lehrstelle als Gebäudereiniger gefunden.

So wie Nedeljko fanden im Jahr 2020 dreizehn Teilnehmende eine Anschlusslösung in Form einer Lehrstelle, eines Praktikums oder einer festen Anstellung. Die Dauer des Einsatzes ist unbefristet. Pascal Hess: «Wir wollen ihnen die Zeit geben, die sie brauchen. Jemand war vier Jahre bei uns und heute steht er mit einer abgeschlossenen Lehre da. Aber durchschnittlich dauert ein Einsatz sechs bis zwölf Monate.»

PFARRWAHLEN: INSTALLATIONSGOTTESDIENST

Pfarrinstallationen mit Geschenk

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat am 13. Juni ihre erste Pfarrwahl durchgeführt. Anlässlich eines Festgottesdienstes vom 29. August werden die 17 neu Gewählten feierlich in ihr Amt eingesetzt («installiert») und in der Kirchgemeinde Zürich willkommen geheissen. Eigens für den Gottesdienst wird ein Buch herausgegeben, in dem jede Pfarrperson in einem persönlichen

Text mit seinem oder ihrem theologischen Selbstverständnis vorgestellt wird. Das 180 Seiten starke Werk wird den frisch Gewählten sowie den Gottesdienstgästen als Geschenk überreicht und kann auch bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

PAULUSKIRCHE

29. August, 16 Uhr, anschliessend Apéro

Neue Visionen



Die Regierungsrätin Jacqueline Fehr hielt die Eröffnungsrede

Der Klimastreik hat sich in der alten reformierten Kirche Wipkingen eingelebt – auch wenn die Pandemie die Zwischennutzung erschwerte. Wie der Alltag in der sogenannten Klimaanlage aussieht, sagt Laia Meier vom Klimastreik im Interview.

Seit bald einem Jahr nutzt die Klimabewegung die alte reformierte Kirche Wipkingen. Habt ihr den Winter ohne Heizung gut überstanden? Laia Meier: Die Temperatur war nicht unbedingt das Problem. Viel mehr beschäftigt hat uns natürlich Corona. Unsere Meetings haben wir alle online durchgeführt. In der Kirche fanden nur kleinere Treffen statt. Dabei wäre der Raum ja eigentlich ideal dafür, grössere Veranstaltungen durchzuführen, viele Menschen zusammenzubringen. Und genau das konnten wir bis jetzt noch nicht machen.

Momentan lässt die Situation mehr zu als noch letztes Jahr. Wie sieht der Alltag in

des Zusammenlebens



der «Klimaanlage» in der alten Kirche Wipkingen. Quelle: Gion Pfander

der sogenannten Klimaanlage aus? Zurzeit ist eigentlich immer jemand dort: Eine Gruppe, die eine Sitzung abhält, oder einfach Personen, die sich treffen. Auch im Garten läuft viel: Wir haben Hochbeete gebaut und bepflanzt. Mit grösseren Events sind wir allerdings noch vorsichtig.



DIE «KLIMAAANLAGE»

Im September 2020 wurde die alte reformierte Kirche Wipkingen im Rahmen einer Zwischennutzung an den Klimastreik übergeben.

Zuvor hatte die Kirche zwei Jahre lang leer gestanden. Die Zwischennutzung ist vorerst auf zweieinhalb Jahre befristet.

Letztes Jahr sagte eine Vertreterin der Klimaanlage, die Kirche solle auch als Labor für eine neue Art des Zusammenlebens dienen. Mit der Klimaanlage steht uns ein Raum zur Verfügung, den wir so gestalten können, wie wir es für richtig halten. Ich glaube, die Art, wie wir im Klimastreik und der Klimaanlage zusammenarbeiten und miteinander umgehen: Das kann und sollte man als Visionen einer neuen Art des Zusammenlebens verstehen.

Wie offen ist denn die Klimaanlage für andere Organisationen, die nicht zum Klimastreik gehören? Wir hatten von Anfang an den Wunsch, dass die Räume auch anderen Organisationen offenstehen: Damit man sich austauschen kann. Unsere Anforderung ist, dass wir grundlegende Werte teilen, denn verschiedene soziale Krisen hängen zusammen. Und das funktioniert sehr gut! Erst kürzlich hatten wir eine Ausstellung des polnischen Frauenstreiks, und im September



Quelle: Julia Schöni

«Es war immer unser Ziel, das Quartier miteinzubeziehen.»

LAIA MEIER, Klimaaktivistin

hält eine Tierrechtsgruppe ein Regionaltreffen bei uns ab.

Wie steht es um Einzelpersonen? Die Klimaanlage ist ja eine Kirche: Kommen da auch Passantinnen und Passanten vorbei? Mitglieder der Kirchgemeinde? Es kommen oft Leute vorbei, um sich das Projekt anzusehen. Die Reaktionen sind durchwegs positiv. Auch eine Veranstaltung mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich haben wir durchgeführt. Ebenso ist ein Projekt mit der Schule nebenan angedacht. Es war immer unser Ziel, das Quartier miteinzubeziehen.

Und wie erlebt ihr die Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde selbst? Natürlich ist das nicht immer nur einfach – aber davon sind wir auch nie ausgegangen. Der Klimastreik ist eine Bewegung: Wir sind eine dynamische Gruppe mit vielen personellen Wechseln. Es gab auch schon Meinungsverschiedenheiten. Aber ich finde, dass die Zusammenarbeit den Umständen entsprechend gut läuft.

NAMENSÄNDERUNG

Solidarität mit Menschen in Not

Die 1862 gegründete Zürcher Stadtmission heisst neu Solidara Zürich und tritt ab sofort mit einem neuen Logo auf. Sie betreibt das Café Yucca für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Solidara
ZÜRICH

und die Beratungsstelle Isla Victoria für Sexarbeitende. Der neue Name bringe zum Ausdruck, wofür die Stadtmission seit über 150 Jahren stehe: Solidarität mit Menschen in Not – mitten unter uns. Am Angebot ändert sich nichts.

INTERESSANTE ARBEITSGRUPPE

Nutzung der Kirchen
im Kirchenkreis drei

Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Im Februar 2020 wurde die Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Seitdem ist vieles passiert – leider nichts, was die Arbeit dieser Arbeitsgruppe hätte beflügeln können.

Es konnten rund 20 Personen für das Mitmachen begeistert werden, was uns sehr freut. Auch gab es mehrere Anläufe, einen ersten Workshop zu organisieren, doch leider machten uns die Pandemie-Massnahmen jeweils einen Strich durch die Rechnung. Dennoch wurden im Abstand von mehreren Monaten zwei Umfragen gemacht. Wir konnten sehr interessante Ideen und Gedanken sammeln. Diese wurden

ausgewertet und warten nun darauf, dass sie in der Gruppe diskutiert werden können. Sobald uns die Möglichkeiten für ein Treffen offenstehen, werden wir dieses sofort organisieren. Bis dahin finden Sie in den Kirchgemeindehäusern und Kirchen einen Flyer mit den bis jetzt gesammelten Ideen und Gedanken. Selbstverständlich können Sie jederzeit auch solche verfassen und uns zukommen lassen. Der Flyer bietet Ihnen Platz dafür. Wir freuen uns auf weitere Anregungen und hoffen auf Ihr Verständnis, dass das so lange warten musste.

*Herzliche Grüsse,
Ihre Kirchenkreiskommission*

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE

Abschied Silke Roether

Silke Roether war seit 2016 als Katechetin bei uns angestellt, zuerst in der Kirchgemeinde Im Gut, nach dem Zusammenschluss war sie für den ganzen Kirchenkreis drei tätig.



Quelle: Silke Roether

Sie unterrichtete die Kinder im monatlichen Samstags-Unti auf der Unterstufe. Silke Roether war immer mit viel Herzblut und Freude dabei. Sie gab ihr

grosses Wissen gern weiter und die Kinder gingen sehr gern in ihren Unterricht. Mit grossem Engagement gestaltete sie jährlich einen Gottesdienst zusammen mit den Kindern, einer Pfarrperson und den anderen Katechetinnen.

Silke Roether verlässt uns auf das Ende des Schuljahres. Wir lassen sie ungern ziehen und bedanken uns herzlich für die Zusammenarbeit.

Liebe Silke, wir werden Dich vermissen. Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft und viel Freude an Deinen nächsten Schritten im kirchlichen Leben.

Susanne Meier, Betriebsleiterin

Wiedo, die klei



Quelle: 123fr.com

SARA KOCHER

sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

In vielen Kulturen galten Raben als heilig. Überraschenderweise berichtet auch die Bibel in berührenden Geschichten von ihnen. Doch eine direkte Begegnung mit Raben bezaubert.

Es war ein lauer Frühsommerabend. Es begann zu dämmern. Im Garten herrschten die abendlichen Geräusche umtriebiger Vögel, die sich zu ihrem Schlafplatz aufmachten und ihre letzten Triller oder Krächzer von sich gaben. Da erregte im Gebüsch ein Geraschel die Aufmerksamkeit der Katzen. Es war ein hüpfendes Etwas. Dann sah ich sie: eine kleine Rabenkrähe. Ich versuchte, irgendwo ihre Eltern zu erspähen, die den reifen Nestling noch umsorgten. Aber nichts war zu sehen, nichts zu hören. Konnte ich dieses Lebewesen während der Nacht den herumstreifenden Katzen und Füchsen überlassen? Muss man das, soll man das? Als ich immer noch keinerlei Anzeichen von Rabeneltern erkannte, die ja sehr gute Eltern sind, fing ich den kleinen Vogel kurzerhand ein. Es war einfacher, als ich gedacht hatte. Ich brachte ihn in die Waschküche. Die kleine Rabenkrähe war nicht schüchtern. Sie spazierte auf meinem Arm herum, machte sich

ne Rabenkrähe



Auch Jesus hatte Freude an ihnen und stellte sie als Vorbilder hin: «Achtet auf die Raben!»

LUKASEVANGELIUM 12,24

auf meinem Kopf gemütlich. Der kecke Vogel nahm auch etwas Futter an, aber ganz gelang die Fütterung noch nicht. Ich verlor sofort mein Herz an ihn und nannte ihn Wiedo, genannt nach dem alemannischen Führer Wiedo, von dem der Name des Stadtteils Wiedikon herrührt.

Am andern Morgen brachten wir ihn schweren Herzens in die Vogelauffangstation. «Die Eltern hätten sich schon um den reifen Nestling kurz vor dem Flüggewerden gekümmert», wurde uns vorwurfsvoll beschieden. Seither glaube ich auf Spaziergängen im betreffenden Gebiet in jeder Rabenkrähe meinen Wiedo zu erkennen. Oder erkennt er mich? Rabenvögel sind sehr intelligent. Sie können auch Menschen sehr wohl unterscheiden.

Wie schön, dass Raben in der Bibel, obwohl sie auch als unreine Tiere gelten, positiv, ja fast engelgleich beschrieben werden! Noah lässt nach der grossen Flut als erstes Tier einen Raben fliegen. Kein Wunder, denn Raben waren für Seefahrer eine Orientierungshilfe. In einer Erzählung über den Propheten Elia wird erzählt, wie

Gott den Elia, der sich verstecken muss, lebenspraktische Raben schickt, die ihn derweil mit Brot und Fleisch durchfüttern (Erstes Buch der Könige 17). Im grossen Lied der Liebe schwärmt die Frau vom jugendlichen Haar ihres Geliebten: «Seine Locken ... schwarz wie der Rabe» (Hohelied 5,11). Auch Jesus hatte Freude an ihnen und stellte sie als Vorbilder hin: «Achtet auf die Raben!» (Lukasevangelium 12,24).

Doch die Raben werden bis heute verunglimpft. Was man ihnen Übles nachsagt, hält meist einer wissenschaftlichen Überprüfung nicht stand. Erschütternd sind die Verfolgungen, denen diese klugen und verspielten Singvögel (ja!) ausgesetzt waren und teilweise noch sind.

Die Geschichte mit Wiedo ist schon viele Jahre her, aber vergessen habe ich ihn nie. Er hat sich engelgleich flugs in mein Herz geschmuggelt.

Dieser Artikel ist ein kleines Trostpflaster für alle, die den diesjährigen Gottesdienst im Zoo zum Thema Raben verpasst haben.



Quelle: 123fr.com

CASA THEOPHIL

Der religions-philosophische Salon

Nach der Tradition der philosophischen Salons stellen wir am Anfang des Abends eine grosse Lebensfrage rund um Glück, Gott, Ethik, Wandel. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Ausbildung, brachliegendes Wissen in sich trägt. Es ist kein elitärer Zirkel von philosophisch geschulten Menschen. Sie sollten sich lediglich auf den Prozess einlassen können.

In einem Wechsel von Schreiben und Diskutieren ziehen wir denkerische Kreise um das Thema. Die Leitung ordnet und hält als Impulse Antworten aus der Philosophie- und Theologiegeschichte bereit. Alle tragen für den Verlauf des Abends Verantwortung. Bitte bringen Sie Schreibmaterial mit.

Pfarrerin Sara Kocher

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON

Donnerstag, 19. August
18.30 bis 20.30 Uhr
Kleiner Saal

OPEN AIR KINO VOM 11. JULI IM MONOLITH SIHLFELD

Zürcher Tagebuch

Das Open Air-Kino mit dem Film von Stephan Haupt: **Zürcher Tagebuch** wurde vom Sonntag, 11. Juli auf den Freitag, 10. September verschoben. In der September-Ausgabe werden wir wieder im Detail berichten.

Glück ist...

VORSCHAU: SEPTEMBER BIS NOVEMBER

Ökumenische Bildungsreihe zum Thema «Glück»

Die ökumenische Spurggruppe lädt alle Interessierten zu ihrer diesjährigen Bildungsreihe zum Thema «Glück» ein. Was macht uns denn glücklich? Was fehlt uns zu unserem Glück?

Sind die Bedürfnisse der Menschen verschieden? Was können wir tun, um glücklich zu sein? Solche und andere Fragen haben wir auch an unsere Referenten gestellt. Die Gerontologin und Psychoanalytikerin am C. G. Jung-Institut, Frau Claudine Koch Morgenegg, verrät uns, ob man Glück zubereiten kann wie ein Gesteessen und was man dafür auf die Einkaufsliste setzen müsste. Der Ökonom und Glücksforscher Mathias Binswanger zeigt uns, wie wir die «Tretmühlen des Glücks» vermeiden können. Der Philosoph Georg Kohler nimmt uns gar auf eine Schnitzeljagd nach dem Glück mit und Pfarrerin Kathrin Bolt beantwortet die wichtige Frage, ob Gott überhaupt will, dass wir Menschen glücklich sind.

Unser Glück muss jedoch zuvorderst erfahrbar, spürbar, teilbar sein, fand die Spurggruppe. Darum bietet sie die-

ses Jahr einen fünften «praktischen» Nachmittag an, der die Besucher einlädt, Anteil zu nehmen am erlebten Glück der Organisatoren: Ob das ein besonders schönes Bild, schwungvolle Musik, etwas Kulinarisches ist – sie teilen ihre schönsten Momente mit Ihnen. Ein Pot-pourri des Glücks. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Bitte melden Sie sich an.

Einkaufsliste des Glücks?

Dienstag, 14. September, 14–16.30 Uhr
Referentin Frau Koch Morgenegg

Glück als Tretmühle

Dienstag, 21. September, 14–16.30 Uhr
Referent Mathias Binswanger

THERESIENSAAL

St. Theresia, Borweg 78, 8055 Zürich
Bus 32 + 89, Haltestelle Friesenbergstr.

Schnitzeljagd nach dem Glück

Dienstag, 28. September, 14–16.30 Uhr
Referent Georg Kohler

Will Gott, dass wir Menschen glücklich sind?

Dienstag, 5. Oktober, 14–16.30 Uhr
Referentin Kathrin Bolt

Spurggruppen-Nachmittag «zum siebten Himmel»

Sonntag, 7. November, 15–19 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT

Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
Tram 9 und 14 bis Heuried, Bus 67
Haltestelle Gutstrasse

Anmeldung an: Emma Vollbrecht
Im Sträler 42, 8047 Zürich,
044 980 03 94
emmi.vollbrecht@bluewin.ch

Kasualien

«Gott ist denen nahe,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen, die ein
zerschlagenes Gemüt haben»
Psalm 34.19

TAUFEN

Karla Anna Marie Ullrich

BESTATTUNGEN

Augustine Dietinger, 1928
Bernhard Erwin Dort-Sartori, 1940
Brigitta Stapfer, 1928
Helga Elise Frick-Kehl, 1927
Jürg Christian Hössli, 1946
Marcel Peter Weber, 1965
Marisa Siller-Plattner, 1945
Mark McLellan, 1962
Paul Ernst Steiger, 1922
Rudolf Walter Vögeli, 1933

GROSSARTIGES FEST

Konfirmation 2021



Konfklasse 2021. Quelle: Thomas Fischer

Wieder hat die Pandemie unseren Konfirmationstermin im Juni zu Fall gebracht. Auf Wunsch der Eltern haben wir die Konfirmation auf den 5. September verschoben. Im Moment dürfen 1000 Personen drinnen an einem Gottesdienst teilnehmen. Wollen wir hoffen, dass es so bleibt, dann können alle, die möchten, an der Konfirmationsfeier teilnehmen. Die Konfirmandinnen

und Konfirmanden bereiten gerade ihre Themen vor; und wir sind gespannt, ihre Beiträge am ersten Sonntag im September zu hören. Wir freuen uns auf ein grossartiges Fest und laden alle ein, dabei zu sein.

KIRCHE BÜHL

Sonntag, 5. September, 10 Uhr
Christoph Walser und Thomas Fischer

THEMA «FREUNDSCHAFT»

Schulanfangs-Gottesdienste

Bald beginnt das neue Schuljahr 2021/2022 – ein Neuanfang für Kinder, die in den Kindergarten kommen, in die Primarschule oder in eine neue Klasse an einem neuen Ort!



Quelle: Michal Jarmoluk

Nach den grossen Sommerferien laden wir alle Kinder, Jugendlichen, Eltern, Grosseltern und alle, die diesen Übergang feiern wollen, ein, mit uns das neue Schuljahr willkommen zu heissen. Ebenfalls begrüssen wir in den Gottesdiensten die neue Sozialdiakonin Eva Kesper bei uns im Kirchenkreis drei.

KIRCHE ST.THERESIA FRIESENBERG

Sonntag, 22. August, 10 Uhr
Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst
PAss Christoph Rottler, Pfarrer
Christoph Walser
Kinderchor St. Theresia
Anschl. Kinder-Apéro und Kirchencafé

Das Thema des Gottesdienstes ist Freundschaft. In jeder Phase unseres Lebens sind Freundschaften von grosser Bedeutung für unser Wohlbefinden und unseren Lebensmut. Was wäre ein Leben ohne Freundinnen und Freunde? Bei Neuanfängen müssen wir vielleicht liebgewordene Freundschaften loslassen oder sich mehr darum bemühen, dass sie erhalten bleiben. Und Neuanfänge bieten auch die Chance, neue Freund*innen kennenzulernen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres besinnen wir uns als Erwachsene und Kinder darauf, was vergangen ist und was neu beginnt. Und wir machen uns bewusst, dass vieles in unseren Händen liegt, aber nicht alles und bitten um Gottes Segen für die kommende Zeit.

THOMASKIRCHE IM GUT

Sonntag, 22. August, 10 Uhr
Schulanfangs-Gottesdienst
Pfarrerinnen Jolanda Majoleth und Team
Andrzej Luka, Musik
Im Anschluss Sirup,
Zopf und Kirchencafé

JETZT AUCH IM SIHLFELD

Mittwoch Morge im Monolith



Pfarrerinnen Paula Stähler und Pfarrer Ueli Schwendener. Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Es hat noch Platz an unserem Tisch. Wir nehmen das bewährte Format wieder auf und bieten neu auch im Monolith eine offene Präsenzzeit.

Zweimal im Monat ist jemand von uns statt im Büro in der Andreaskirche. Schauen Sie vorbei und treffen Sie uns

und auch andere bei einer Tasse Tee oder Kaffee.

Einfach so zum Austausch, mit einer Frage oder einem Anliegen und manchmal mit einem Gedankenanstoss von uns. Wir sind da und freuen uns auf Sie! Ihre Pfarrerin Paula Stähler und Pfarrer Ueli Schwendener

FOYER DER ANDREASKIRCHE

Zwei Mal pro Monat
Mittwoch 9–11 Uhr

18. August: Pfarrer Ueli Schwendener
1. September: Pfarrerin Paula Stähler
22. September: Pfarrerin Paula Stähler
13. Oktober: Pfarrer Ueli Schwendener
27. Oktober: Pfarrerin Paula Stähler

JAHRESPROGRAMM
NEU AM SCHULJAHR ORIENTIERT

Fiire mit de Chline



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

«Fiire mit de Chline» findet ab Schuljahr 2021/22 für den ganzen Kirchenkreis drei im Friesenberg statt – alternierend in der Reformierten Kirche und der Katholischen Kirche St. Theresia.

Der kurze Gottesdienst für Kinder in Begleitung Erwachsener wird gestaltet vom Ökumenischen Team mit Freiwilligen, Pfarrer Christoph Walser und PAss Christoph Rottler. Er dauert ca. 30 bis 45 Minuten, anschliessend gibt es Zopf, Sirup und Kaffee. Auch Grosseltern, Geschwister, befreundete Familien, Gotte, Göttis und weitere Begleitpersonen sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Das Jahresprogramm mit weiteren Daten von «Fiire mit de Chline», Generationengottesdiensten, Weihnachts- und Krippenspielen im Kirchenkreis drei ist als Download auf unserer Homepage herunterladbar oder wird zugesandt auf eine Mail an Christoph Walser.

Kontakt

Pfarrer Christoph Walser, 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE ST. THERESIA

Samstag, 11. September, 10 Uhr

REFORMIERTE KIRCHE FRIESENBERG

Samstag, 13. November, 10 Uhr



Quelle: Freilichtmuseum Ballenberg

ÖKUMENISCHER TAGESAUSFLUG

Freilichtmuseum Ballenberg

Wir besuchen mit Wackerlin Car das Freilichtmuseum Ballenberg. Stattliche Bauernhäuser, die Behausungen der Tagelöhner, Ställe, Scheunen, Speicher, Waschküchen und Dörröfen veranschaulichen dort als architektonische und sozialgeschichtliche Zeugen das Alltagsleben und die ländliche Kultur vergangener Zeiten. Historische Gebäude inklusive der originalen Wohnstuben und Küchen waren abgetragen und auf dem Museumsgelände wieder aufgebaut worden. Nach historischen Vorbildern angelegte Bauerngärten, Äcker, Wiesen und Weiden umgeben die Hofanlagen. In den Gebäuden sind HandwerkerInnen anzutreffen, die mit alten Werkzeugen und Geräten traditionelle Arbeiten ausführen. Über 250 Bauernhoftiere, einheimische Nutztierarten, beleben den Ballenberg auf eindruckliche Weise! Kosten für Carfahrt, Tagespauschale Museum inklusive Führung und Mittagessen: CHF 95.–. Statt Führung eine Kutschenfahrt: CHF 102.–. Nicht inbegriffen: Kosten für Souvenirs, Getränke, Kaffeehalt auf der Rückreise. Sowohl die Führung als auch die Kutschenfahrt findet nur statt, wenn eine Mindestpersonenzahl nicht unterschritten wird. Detailinformationen auf dem Flyer.

FREILICHTMUSEUM BALLEMBERG

Do., 19. August, 9 Uhr, Rückkehr ca. 17.30 Uhr
Abfahrt ab Thomaskirche
Anmeldung bis 12. August bei Christina Falke,
Sozialdiakonin, 044 465 45 12
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

SCHUTZKONZEPT COVID-19

Gottesdienste und Anlässe sind wieder (fast) ohne Einschränkungen möglich. Wir bitten Sie, die geltenden Schutzkonzepte einzuhalten. Schutzkonzepte der Ref. Kirche Zürich.

www.reformiert-zuerich.ch/drei

Gottesdienste Chile-Summer

**Königlich
Von Macht, Intrigen
und Romanzen**

So, 1. August, 10 h
«Dem Pharao
die Stirn bieten»
Pfrn. Marianne Kuhn
Grzegorz
Fleszar, Orgel
Kirche Friesenberg

So, 8. August, 9.30 h
«Die Königin
von Saba und
Königin Isebel»
Pfrn. Sara Kocher
Tobias Wicky, Bariton
Els Biesemans, Orgel
Kirche Bühl

So, 15. August, 10 h
«Verhinderte
Königin: Michal»
Pfrn. Jolanda Majoleth
Magdalena
Szlachta, Gesang
Andrzej Luka, Orgel
Thomaskirche

Informationen
www.reformiert-zuerich.ch/drei
oder auf dem
aufgelegten Flyer
im Kirchenkreis drei.

reformiert.lokal **Kirchenkreis drei**

Gottesdienste Alterszentren

So, 22. August, 10 h
**Ök. Schulanfangs-
Gottesdienst**
Pfr. Christoph Walser
PAss Christoph Rottler
Kath. Pfarrei St. Theresia
Informationen Seite 9

So, 22. August, 10 h
**Schulanfangs-
Gottesdienst**
Pfrn. Jolanda Majoleth
und Team
Thomaskirche
Informationen Seite 9

Fr, 27. August, 19 h
**FeierWerk-
Gottesdienst**
Pfr. Ueli Schwendener
Andreaskirche

So, 29. August, 9.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Kirche Bühl

So, 5. September, 10 h
**Konfirmations-
Gottesdienst**
Pfr. Thomas Fischer
Pfr. Christoph Walser
Kirche Bühl
Informationen Seite 8

So, 5. September, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Ueli Schwendener
Thomaskirche

So, 5. September, 10 h
**Gottesdienst
mit den rpg Kindern**
Pfr. N.N.
Kirche Friesenberg

Do, 5. August, 18.15 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Fr, 6. August, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Do, 19. August, 18.15 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Fr, 20. August, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Mi, 25. August, 9.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Do, 26. August, 14 h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Altersheim Schmiedhof

Do, 26. August, 18.30 h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Seniorama Sieberstrasse

Fr, 27. August, 10.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation
Friesenberg

Fr, 27. August, 15 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

ZUM VORMERKEN: SONNTAG, 29. AUGUST

Dankesfest

Am 29. August 2021 findet ab 12 Uhr unser Dankesfest für die freiwilligen Helferinnen und Helfer statt. Details dazu bekommen alle Eingeladenen mit der persönlich verschickten Einladung. Wir freuen uns auf ein schönes Fest.

Kinder & Familien

Mo, 23./30. Aug., 9.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Sihlfeld
grosser Saal

Mo, 23./30. August, 16 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

Di, 24./31. August, 10 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Wiedikon
kleiner Saal

Mi, 25. August, 10 h
Eltern-Kind-Singen
Rahel Preiss
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

Fr, 27. August
Gruppe 1: 9 h
Gruppe 2: 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
KGH Friesenberg

Di, 9.30–11 h, 15–18 h
Fr, 15–18 h
Kinderbibliothek
(Schulferien
geschlossen)
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Mi, 18. und
Fr, 20. August 10–16 h
Spieltage
KGH Im Gut
Eva Kesper 044 465 45 10

Gelateria

Sa, 7. August, 18–21 h
Sa, 21. August, 18–21 h
Gelateria
Piazza Thomaskirche
Kinder erhalten ein
Gratisglacé

Jung & Alt

Mi, 18./25. August, 14 h
Literaturkreis
Infos Christina Falke
Ort nach Vereinbarung

Mi, 18. August, 9–11 h
Mittwoch Morge
im Monolith
Pfr. Ueli Schwendener
Foyer, Andreaskirche
Seite 9

Do, 19. August, 18.30 h
Casa Theophil
KGH Wiedikon
Informationen Seite 7

Mi, 18. August, 9–11 h
Mittwoch Morge
Mitenand
Pfrn. Paula Stähler
Foyer, KGH Friesenberg

Do, 19. August, 9 h
Tagesausflug Freilicht-
museum Ballenberg
Abfahrt: Thomaskirche
Anmeldung bis 12. August
bei Christina Falke
Details Seite 10

Jugendliche

Jeden Donnerstag
17–18.30 h
Schach für
Jugendliche
Peter Frey

Jeden Donnerstag
17–18.30 h
roundabout kids
(8–11 Jahre)

Jeden Donnerstag
18–19.30 h
roundabout youth
(12–20 Jahre)
Streetdance, Hip Hop
Weitere Infos
Peter Frey
Rahel Preiss

Mittwoch bis Freitag
Job K3 – Die Jobbörse
für Jugendliche
Suchst du einen
Sackgeldjob?
Brauchen Sie
Unterstützung?
Wir vermitteln Jugend-
liche für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Spiritualität

Jeden Mittwoch, 18 h
Gebet
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 20. August, 14 h
Gesprächskreis
Spiritualität
Christina Falke
KGH Im Gut

Fr, 27. August, 18 h
Abendmahlsfeier
Pfr. Thomas Fischer
Bethaus Wiedikon

Taxi-Gutschein

Wenn jemand Mühe
hat, zu Fuss oder mit
ÖV zu einem Gottes-
dienst oder Anlass
des Kirchenkreises
zu kommen, können
Sie im Sekretariat auf
Termin einen Taxi-
gutschein bestellen:
044 465 45 00
administration.kk.drei@
reformiert-zuerich.ch
Schlossgasse 10
8003 Zürich

Turnen & Gymnastik

***Jeden Di, 10.30 h**
Bewegung für
Körper und Seele
65+ Frauen/Männer

***Jeden Di, 11.45 h**
Bewegung für
Körper und Seele
55+ Frauen/Männer

U. Breuss
077 447 69 00
KGH Im Gut
Unterrichtszimmer

***Jeden Di, 9.15 h**
Fit/Gym vital
60+ Männer
H. Hulsers

***Jeden Do, 10 h**
Fit/Gym vital
60+ Frauen
Angela Kläusler
KGH Wiedikon

***Anmeldungen und Infos**
zur Durchführung:
Pro Senectute
Bewegung und Sport
Forchstr. 141, 8032 Zürich
058 451 51 66
sport@pszh.ch

TIERFREUNDLICHE KIRCHE

Biodiversität – Vielfalt ist Reichtum



Wildbienen-Haus im Zoo Zürich. Quelle: Thomas Gut

Raum und Strukturen für die Biodiversität braucht es nicht nur im Kulturland oder im Wald, sondern auch im Siedlungsraum. Verschiedene Lebensräume sind nicht nur wichtig für die Biodiversität, sondern auch

für die Lebensqualität des Menschen. Möglichkeiten dazu bieten sich bereits auf kleinem Raum: Von der naturnahen Gestaltung des Balkons über den Naturgarten rund ums Haus und dem Bau von Nistmöglichkeiten, zum Beispiel für Wildbienen. Die Palette von Möglichkeiten an Massnahmen ist gross. Im Internet findet man dazu viele Informationen, Erklärungen und Anleitungen. An dieser Stelle zwei zu empfehlende Links, welche förderlich dazu beitragen, vor unserer Haustüre einen Wildpark mit vielen Naturerlebnissen gestalten zu können.

Auf der BirdLive-Webseite www.birdlife.ch/siedlungsraum finden sie zahlreiche Informationen zum Thema Natur im Siedlungsraum sowie Bauanleitungen für Nisthilfen und Kleinstrukturen.

Auf www.verein-konkret.ch finden sie Informationen zur Förderung der Artenvielfalt und die ökologische Aufwertung des Siedlungsraumes.



PFARRAMT

Erika Compagno | krankgeschrieben
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Sara Kocher | 044 450 17 65
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

Thomas Fischer | 079 597 05 98
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach | krankgeschrieben
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin (ad interim)
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter (ad interim)
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon | 044 465 45 00
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
Marcel Baumann, Veronika Gmür,
Raffaella Spataro Helg

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20



NEU: NEWSLETTER-ANMELDUNG

www.reformiert-zuerich.ch/drei

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

Andrzej Luka
andrzej.luka@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | Hotline 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Eva Kesper | 044 465 45 10
eva.kesper@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Macieli De la Rosa
macieli.delarosa@reformiert-zuerich.ch

Michael Haltigan | 044 465 45 26
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch